

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 124.

Dienstag, den 4. Mai.

1847.

### An die Bewohner unserer Stadt.

Der im Spätherbste vorigen Jahres zur Unterstützung Bedürftiger mit wohlfeilerem Brode und Feldfrüchten in unserer Stadt zusammengetretene Hilfsverein hatte sich ursprünglich nur zur Aufgabe gestellt, die ihm von wohlgesinnten Mitbürgern und von der Stadtcasse zur Verfügung gestellten namhaften Capitalien in Verbindung mit den aus Communitäten ihm gewährten anderweiten Erleichterungen während der harten Wintermonate bis Ende März zu diesem segensreichen Zwecke zu benutzen. Auch den Monat April hindurch hat dieser Verein fortgefahen, seine eben so schwierigen als rastlosen Bemühungen zur Minderung der Theurungs-Verhältnisse fortzusetzen. Statt der Worte mögen hier die Zahlen sprechen, welche Unterstützung an Nahrungsmitteln zu billigeren Preisen vom 8. Decbr. vorigen Jahres bis zum 30. April dieses Jahres den bedürftigeren Einwohnern unserer Stadt zu Theil worden sind. Sie betragen

1) an Brod	742,754	Pfund
2) an Kartoffeln	16,419 $\frac{1}{2}$	Meßen
3) an Erbsen	14,850	Kannen
4) an Hirsen	22,880	=
5) an Linsen	5,568 $\frac{1}{2}$	=

und wir haben — Dank sei es den uneigennütigen Anstrengungen dieser Männer — einen schweren Winter zurückgelegt, ohne daß, wie an vielen andern Orten, die Quellen der Unterstützungen versiegt und wirklicher Mangel in die Wohnungen der Unbemittelten gedrungen wäre.

Die in der letzteren Zeit gesteigerten Fruchtpreise haben diese Hilfsleistungen von Tage zu Tage mehr erschwert, den Gemeinfinn des Vereins aber keineswegs erschüttert, und mit erhöhter Zuversicht können wir heute unsern Mitbürgern die erfreuliche Anzeige machen, daß der Hilfsverein sich wiederum bereitwillig erklärt hat, auch während der Monate Mai und Juni seine Kräfte und Einsichten diesem Zwecke zu widmen, und, wenn ihm das Vertrauen und die gesteigerte Bereitwilligkeit der wohlhabenderen Einwohner mit freiwilligen Beiträgen so entgegenkommt, wie es die ernste Pflicht der Gegenwart gebietet, die Grenzen seines Wirkungskreises wo möglich noch weiter als bishero auszu dehnen.

Hand in Hand mit diesem Vereine, dessen gesammelter Erfahrungen und Kräfte sich die Obrigkeit, ohne öffentliches Aufsehen zu erregen, bisher bedient hat und fortwährend bedient, um Getreide-Vorräthe aus dem Auslande herbeizuschaffen, haben alle übrige Wohlthätigkeits-Anstalten unserer Stadt das Ihrige und Neuzerste gethan, in dieser schweren Zeit Leipzig gegen den Einbruch eines eigentlichen Mangels zu schützen. Auch die von uns im Interesse der hiesigen Bevölkerung durch käufliche Ueberlassung von Mehl aus unsern Vorräthen unterstützten Bäckereien in und außerhalb des Stadtgebiets haben mit rastloser Anstrengung, und wie die angestellten Berechnungen uns überzeugt haben, ohne sonderlichen Gewinn für ihre Gewerbe ununterbrochen dahin gearbeitet, unsere zahlreiche Bevölkerung unter unserer steten Aufsicht und Controle mit dem nothwendigsten aller Lebensbedürfnisse reichlich zu versorgen.

Durch diese vereinigte Hülfe Aller haben wir die schwierigste Zeit der Messe glücklich überstanden, wo Tausende von Fremden die an sich große Bevölkerung unserer Stadt vermehren und den dadurch gesteigerten Bedarf an Lebensmitteln namhaft erhöhen.

So ist der Monat Mai erschienen und mit ihm die erhebende Aussicht auf die dicht grünenden Saaten, welche ergiebige Ernten und wiederkehrende Fülle uns versprechen. Auch die Fruchtbäume entwickeln allerwärts beruhigende Hoffnungen. Ehe aber diese Aussichten und Hoffnungen sich der Erfüllung nähern, haben wir noch viele Tage und Wochen vor uns, welche verdoppelte Anstrengungen der Fürsorge und vor allen Dingen gegenseitige Hülfsleistungen erfordern. Was in dem Bereiche unserer Kräfte und Mittel liegt, bis zu dem erwünschten Zeitpunkte zur Verminderung der hiesigen Theuerungsverhältnisse beizutragen — denn Wohlfeilheit herbeizuzaubern, wer vermöchte dieß? — wird, wie es bisher geschehen, das Ziel unseres eifrigen obrigkeitlichen Bestrebens bleiben und jeder verständige ausführbare Beirath einsichtsvoller Mitbürger zu diesem Zwecke uns jederzeit willkommen sein. Damit aber diese Theuerung der zur Lebensnothdurft gehörigen Bedürfnisse nicht bis zum Mangel, bis zur Noth sich steigere, haben wir neben diesen durch Fürsorge so weit als möglich zu gewährenden Erleichterungen uns auch insgesamt in das dringende Erforderniß der Zeit und Nothwendigkeit zu fügen, daß haushälterische Sparsamkeit unser häusliches Gebaren im Genuße und Verbräuche solcher Nahrungsmittel streng und sorgsam überwache, die das tägliche Bedürfniß des Menschen nicht entbehren kann.

Wenn inmitten dieser allgemeinen — leider müssen wir es aussprechen — dieser fast europäischen Bedrängniß hier und da im Auslande rohe Volkshaufen, sei es aus Verblendung, sei es aus verbrecherischer Absicht, sich so weit verirrt haben, Hand an fremdes Eigenthum zu legen, feilgebotene Feldfrüchte und Nahrungsmittel mit frecher Gewaltthätigkeit zu rauben, ja sogar das Geraubte ungenossen zu vernichten, so haben solche Ausschweifungen überall an dem Abscheu und kräftigen Widerstande aller Freunde der bürgerlichen Ordnung sofort ihr Ziel gefunden.

Frei von aller und jeder nur entfernt dahin deutenden Besorgniß, als könne irgend ein ähnliches Beginnen den guten Namen, die Ehre und Volksbildung unserer Stadt ähnlicher Beschimpfung preisgeben, können wir doch nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß selbst unbedeutende Mißverständnisse mit denjenigen, die uns Nahrungsmittel entweder zuführen oder bereiten, leicht Veranlassungen zu Streitigkeiten geben können, die geringfügig in ihrem Ursprunge dennoch oft in bitterm Zwist und Hader ausarten, wenn im Augenblicke ihrer Entstehung die Dazwischenkunft des Verständigenden und das begütigende Wort des Einsichtsvollen mangelt. Nicht überall kann die Behörde ermahnend eintreten und dieser Pflicht Genüge leisten, so wesentlich ihre Erfüllung ist, damit der Landmann nicht davon zurückgeschreckt wird, unseren Märkten Nahrungsmittel zuzuführen, und der Gewerbetreibende nicht ermattet, die Kräfte regen Fleißes zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse seiner Mitbürger anzustrengen.

**Gülfreiche That und verständiges Wort** müssen daher unter uns gleichzeitig geschäftig sein, wenn das Ziel erreicht werden soll, am Schlusse dieser Prüfung ausrufen zu dürfen: **Eintracht, Bildung, Besonnenheit und Ordnungssinn der Bürger und Bewohner Leipzigs haben auch diesmal über die Gefahren peinlicher Gegenwart den Sieg davon getragen.**

Leipzig, den 1. Mai 1847. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung, die münzpolizeilichen Vorschriften betreffend.

In Verfolg eines von der letzten Stände-Versammlung in der ständischen Schrift, die Nahrungsverhältnisse betreffend, vom 23. März dieses Jahres gestellten Antrags und da wahrzunehmen gewesen, daß den bestehenden münzpolizeilichen Vorschriften zuwider nicht nur zu leichte Goldmünzen, sondern auch andere Münzen, deren Umlauf nach der Verordnung vom 8. September 1841 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1841 S. 227) in hiesigen Landen gänzlich untersagt ist, sich noch immer im Umlauf befinden, ingleichen, daß erlaubte Münzen nach einem andern, als dem gesetzlichen Maaßstabe ausgegeben werden, macht die Königliche Kreis-Direction auf Ministerial-Anordnung das Publicum darauf aufmerksam, daß nach der nur angezogenen Verordnung vom 8. September 1841 für verbotene Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen gänzlich untersagt ist, unter andern namentlich

- a) die weniger als 65 As wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten,
- b) diejenigen Fünfthalerstücke in Gold (Pistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen sächsischen und preussischen à  $\frac{1}{35}$  Mark im braunschweigischen und hannoverschen à  $\frac{6}{211}$  Mark)
 

bei doppelten	mehr als 4 As,
= einfachen	= 2 =
= halben	= 1 =

fehlen,

- c) die halben und viertel Brabanter Kronenthaler und

- d) die vor dem Jahre 1833 ausgeprägten Churfürstl. Hessischen  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Thalerstücke

erklärt worden sind.

Zugleich werden noch folgende Bestimmungen des Gesetzes wegen Bestrafungen der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 (Ges. u. Verordnungsbl. v. J. 1840 S. 181) und beziehentlich der Verordnung vom 8. September 1841 in Erinnerung gebracht:

- 1) Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation und sind von den Behörden, gegen Vergütung des Silberwerthes, zum Einschmelzen an die Münzstätte abzugeben.
- 2) Ueberdies hat Derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Rennerthes der eingebrachten Münzen oder des Werthes, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen an noch durch ein- bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehung gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuches zu bestrafen.
- 3) Auch den Geldwechslern ist bei ihrem Geschäfte die Wiederausgabe verbotener Münzen keineswegs erlaubt, sondern dieselben haben sich solcher Münzen lediglich durch die Ablieferung an die Münzstätte zu Dresden oder nach Befinden durch den Verkauf al marco zu entledigen.

4) Den vierfachen Betrag des wirklich bezogenen oder auch nur beabsichtigten Agiogewinnes hat derjenige als Strafe zu erlegen, welcher eine Münzsorte nach einem höhern, als dem durch Gesetz und Verordnung bestimmten oder nachgelassenen Werthverhältnisse und insbesondere eine Courantforte des 14 Thalersfußes gegen eine andere des nämlichen Münzfußes mit Aufgeld ausgiebt oder in den Fällen, wo er die Zahlung in andern, als den bedungenen Münzsorten anzunehmen verpflichtet ist, die diesfallige Ausgleichung nach einem andern, als dem durch Gesetz und Verordnung dafür aufgestellten Maassstabe in Anspruch nimmt. Die Wiederholung solcher Zuwiderhandlungen zieht das erste Mal die Strafe des achtfachen, in jedem nachfolgenden Falle hingegen die des sechszehnfachen Betrages nach sich.

Leipzig, am 26. April 1847.

Königlich Sächsischer Kreis-Direction.  
von Broitzem.

Friedrich.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und der akademischen Gesetze wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:

1) Die in dem nächsten Sommersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen am 10. Mai ihren Anfang. Da es nun eben so nothwendig als rathlich ist, daß die Studirenden den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, weil dieser Theil sehr wichtig ist und weil bei Verleihung akademischer Beneficien der fleißige Besuch der Vorlesungen vom Anfang bis zum Schlusse ganz besonders berücksichtigt werden wird, so werden die Studirenden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit pünctlich einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende sich über seinen Aufenthalt während der Ferien auszuweisen und dieserhalb innerhalb der ersten acht Tage nach Beginn des neuen Semesters vor der unterzeichneten Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Die gedruckten Verzeichnisse über die im nächsten Semester zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 30. März 1847.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.

v. Broitzem,

Dr. v. d. Pfordten,

Dr. E. Morgenstern,

Kreisdirector und Regierungsbevollmächtigter.

z. Z. Rector.

Universitätsrichter.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

Am 1. Mai d. J. wird der 2te Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communalanlagen an gedachtem Tage und **längstens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

### Leipziger Stadttheater.

Drei Könige und drei Damen. Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen des Leon Goylan von H. Börnstein.

Wenn der Titel eines Drama's dazu bestimmt wäre, nicht nur den Inhalt desselben so wenig als möglich errathen zu lassen, sondern dem Zuschauer selbst bis zum Schlusse der Aufführung zur Räthselaufgabe, wie dieser Titel überhaupt mit diesem Inhalte zusammenhänge? zu dienen, so wäre der obige Titel musterhaft erfunden zu nennen. Wir wollen dieses Räthsel hier nicht besser zu lösen versuchen, als dies in den Schlußworten des Stückes selbst geschieht. Inmitten des Pariser Geschäfts- und Weltlebens führt uns dies Lustspiel ein Gebäude aus moralischem Rigorismus, verzeihlicher Vergnügungssucht und unverzeihlicher Demoralisation auf, deren Gegensätze mit ihren Folgen und weiter daran sich knüpfenden Mißverständnissen eine Unterhaltung gewähren, die ihren Hauptreiz in den mannichfach in einander fließenden Täuschungen hat. Die geschickte Behandlung der Situationen ist, wie zumeist bei Stücken dieser Gattung und Herkunft, das Lobenswertheste. Die Ausnahme des Lustspiels war zwar nicht entschieden günstig, doch wurden die Hauptdarstellenden, von denen mehreren schon während der Darstellung Beifall gespendet worden war, am Schlusse gerufen. Neben einem Stücke von so wirksamer Komik, wie die „Maskerade im Dachstübchen," kann dies Lustspiel einen heitern Theaterabend machen.

### Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Roswein, 27. April: Weizen 9 1/2 — 10  $\mathcal{F}$ ; Korn 8 — 9  $\mathcal{F}$ ; Gerste 7  $\mathcal{F}$  10 — 15  $\text{ng}$ .

Dschag, 28. April: Weizen 10  $\mathcal{F}$ ; Korn 8 1/2  $\mathcal{F}$ ; Gerste 7 1/2  $\mathcal{F}$ ; Hafer 4  $\mathcal{F}$ .

Radeburg, 28. April: Weizen 9 1/3 bis 10  $\mathcal{F}$ ; Korn 7  $\mathcal{F}$  2 — 20  $\text{ng}$ ; Gerste 5  $\mathcal{F}$  27  $\text{ng}$  bis 6 1/2  $\mathcal{F}$ ; Hafer 3  $\mathcal{F}$  bis 3  $\mathcal{F}$  17  $\text{ng}$ ; Erbsen 7  $\mathcal{F}$  bis 7  $\mathcal{F}$  25  $\text{ng}$ ; Haidekorn 4  $\mathcal{F}$  27  $\text{ng}$  bis 5 1/2  $\mathcal{F}$ . Eingegangen 1258 Scheffel.

Dresden, 26 — 30. April: Weizen 9  $\mathcal{F}$  25  $\text{ng}$  bis 10  $\mathcal{F}$  5  $\text{ng}$ ; an der Elbe bis 11  $\mathcal{F}$ ; Korn 7  $\mathcal{F}$  25  $\text{ng}$  bis 8  $\mathcal{F}$  5  $\text{ng}$ ; Gerste 6  $\mathcal{F}$  25  $\text{ng}$  bis 7  $\mathcal{F}$ ; Hafer 3 1/3 — 4  $\mathcal{F}$ .

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 25. April bis mit 1. Mai 1847.

Für 9953 Personen . . . . . 8956  $\mathcal{F}$  20  $\text{Ng}$

Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und

Magdeburger Antheil . . . . . 6762  $\mathcal{F}$  17 1/2  $\text{Ng}$

Summa 15719  $\mathcal{F}$  7 1/2  $\text{Ng}$

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harlort, Vorsitzender.

F. Bufe, Bevollmächtigter.

Paris, den 29. April 1847.

5 0/0 Rente 115. 90.

3 0/0 do. 78.

nach der Börse 77. 97 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

# Börse in Leipzig, am 3. Mai 1847.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	139½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . fl)	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½†)	—	briefe à 3½ fl (v. 100 u. 25 . . .)	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Holländ. Duc. à 3 fl . . . = do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . 3 fl	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	{k. S. 2Mt.	—	111½	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6½†)	—	= do. do. . . 3½ fl	—	—	—
à 5 fl . . . . .	{k. S. 2Mt.	—	—	Breslauerdo. do. . . à 65¼ As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	105½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Passir . do. do. . . à 65 As = do.	—	6	—	Obligationen à 3¼ fl pr. 100 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2Mt.	56½	—	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	2¼	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	92½	—
in S. W. . . . .	{k. S. 2Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	—	—	à 3¼ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ fl	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	149½	Silber = do. do. = do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl) . . . . .	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	79½	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	102½	exclusive Zinsen.	—	—	—	do. do. à 4 fl = do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	{k. S. 2Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	—	91	—	do. do. à 3 fl = do. do.	—	—	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100	{k. S. 2Mt.	—	—	à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	{k. S. 2Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 fl à 500 =	—	99½	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank - Action à 250 fl	172	—	—
				à 3¼ fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl	—	62½	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . . . .	—	—	—
				à 3¼ fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	119	—	—
				R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
				à 3 fl im 20 fl F. {v. 1000 u. 500 fl	89	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	85½	—	—
				kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
				Leipziger Stadt - Obligationen	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl	100	—	—
				à 3 fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl	91	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
				kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz - Ricsaer Eisenb. - Act.	60	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								Löbau - Zittauer Eisenb. - Action	—	56½	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								Magdeb. - Leipz. Eisenbahn - Act.	200½	—	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—

Leipzig, den 3. Mai.

Delpreise bei Abnahme von 50 bis 100 Ctr. Das Geschäft in Rübol ist während der vergangenen Woche sehr schwach gewesen, auch die Zufuhr war unbedeutend, gleichwohl war dieselbe bei den ziemlich bedeutenden Vorräthen und dem so geringen Bedarf noch mehr als genügend; für disp. Waare forderte man 10½ Thlr., pro Mai 10½ Thlr., Zwischentermine ohne Geschäft, pr. Septbr.-October 11½ Thlr. offerirt. Mohndöl 24¼ bis 24½ Thlr., Leindöl 12¼, 12½. Delsaamen unverändert. Spiritus in Folge des Brennverbots schon höher, pr. 14,400% Tralles 60 Thlr. bezahlt und gesucht ohne fernere Vorkäufer.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 25. April bis 1. Mai 1847.

(Thermometer frei im Schatten).

April.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser.	Z. Lin.			
25.	Morgens 8	27.10,8	+ 7-	OSO.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 10,4	+ 10,4	SO.	Sonnenblicke.	
	Abends 10	— 10,3	+ 7,6	SO.	bewölkt.	
26.	Morgens 8	— 10,6	+ 7,8	NW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 10,3	+ 14-	NW.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— 9,6	+ 9,2	W.	matt gestirnt.	
27.	Morgens 8	— 9,6	+ 7,8	SW.	bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 9,3	+ 10,4	SW.	trübe, feucht.	
	Abends 10	— 8,8	+ 8-	SW.	trübe.	
28.	Morgens 8	— 9-	+ 7,8	W.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 9-	+ 10-	W.	Sonnenschein, windig.	
	Abends 10	— 9-	+ 7,5	W.	einzelne Wolken.	
29.	Morgens 8	— 7,6	+ 9-	SW.	bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 7-	+ 14-	WSW.	gewölkt, windig.	
	Abends 10	— 7,7	+ 7,6	WSW.	gewölkt.	
30.	Morgens 8	— 8,1	+ 8,8	SW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 7,5	+ 12,7	SSW.	Wolken.	
	Abends 10	— 8,2	+ 7,8	SW.	bewölkt.	
Mai.	Morgens 8	— 7,8	+ 6,9	WNW.	Regen.	
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 10,6	ONO.	Sonnenblicke.	
	Abends 10	— 8,5	+ 7,2	NW.	Wolken.	

Nachdem zu dem Nachlasse des in der Nacht vom 16. bis zum 17. September 1846 verstorbenen Georg Heinrich Illers hier selbst, welcher Nachlass zwar von der Wittve und

den Vormündern der unmündigen Kinder des Erblassers resp. mit Vorbehalt obervormundschaftlichen Decrets cum beneficio inventarii angetreten worden ist, von dem sich jedoch dieselben nach befundener Insolvenz am 11. December 1846 losgesagt haben, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger des Verstorbenen, welcher besonders mit Schawls gehandelt hat, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den Acht und Zwanzigsten Juli 1847

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person, oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem curator litis die Güte pflegen, wo möglich einen Accord treffen, dafern ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem curator litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die urschriftlich producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den Zwei und Zwanzigsten September 1847

der Introtulation der Acten, so wie

den Sechsten October 1847

der Publication eines Präclusivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche im ersten dieser Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorstehenden Vergleich annehmen wollen, oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus erachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 5. Februar 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.  
Klemm, G.-Schrb.

## Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hiermit bekannt, daß die Folien der Grund- und Hypothekendbücher für die Dörfer

**Anger,  
Crottendorf und  
Mölkau,**

ingeleichen die dem bereits eröffneten Grund- und Hypothekendbuche für **Sommerfeld** einzuverleibenden Folien für

die Besitzungen der **Nachbargemeinde** zu Sommerfeld, den durch die dasige Flur gehenden Theil der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn**, und

die **Riebigmark,**

nicht minder das im Grund- und Hypothekendbuche für **Barneck** mit der **Burgau** aufzunehmende Foliolum für

die von Herrn **Schlippe** und Ehefrau zu **Wahren** besessene Wiese Nr. 120 des Flurbuchs entworfen sind und für alle irgendwie dabei Beteiligten allhier **Sechs Monate** lang zur Einsichtnahme ausliegen.

Alle diejenigen, welche wegen ihnen zustehender dinglicher Rechte gegen den Inhalt dieser Grundstücksfolien Etwas einzuwenden haben sollten, werden daher aufgefordert, diese Einwendungen in dieser Frist und spätestens

**bis zum zwölften November 1847**

bei dem unterzeichneten Landgericht anzubringen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem derselben dergestalt verlustig gehen werden, daß ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die betreffenden Grund- und Hypothekendbücher werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.  
Leipzig, den 15. April 1847.

Das Raths-Landgericht.  
**Stimmel.**

Günther.

## Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag Johann Gottfried Webers und Christianen Friederiken verehel. Engler geb. Schulze zu Lindenau soll das denselben gemeinschaftlich zugehörige, sub Nr. 73 des Brandcatasters daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden auf 1060 Thlr. dorfgerichtlich gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den 15. Juni 1847

an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden freiwillig öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 28. April 1847.

Das Raths-Landgericht.  
**Stimmel.**

Rußdorf.

## Subhastation.

Das dem Schmiedemeister **Carl August Roscher** zugehörige, in Dölitz unter Nr. 42 des Brandversicherungscatasters und Nr. 94a und 94b des Flurbuchs gelegene Wohnhaus mit Schmiede und Zubehör, welches von den hiesigen Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1050 Thlr. gewürdet worden ist, soll einer ausgetragten Schuld halber

den 16. Juni 1847

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Bietungslustige haben gedachten Tages Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungefähre

Betrag der Oblasten, sind aus dem im Gasthose allhier ausgehängten Patente und in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zu ersehen.

Dölitz, am 29. März 1847.

Die von Winklerschen Gerichte daselbst.  
**Böttger, Sec.-Verw.**

## Bekanntmachung.

Die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Waaren sind bei einer hiesigen Einwohnerin, welche bei uns wegen Parthiererei in Untersuchung gekommen ist, vorgefunden worden.

Da der widerrechtliche Erwerb derselben zu vermuten ist, so fordern wir Jedem, dem dergleichen Sachen abhandeln gekommen sind oder der sonst darüber Nachweisung zu ertheilen vermag, zu schleuniger Anzeige hiervon auf. Leipzig, den 1. Mai 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

**Rothe.**

Böttger, Act.

$\odot$

Verzeichniß der betreffenden Gegenstände.

- 1) 4 schwarzseidene Herren-Halbtücher;
- 2) 2 bunte seidene Taschentücher;
- 3) 1 dergleichen, weiß, grün und roth groß carrirt mit buntem Muster;
- 4) 1 dergleichen, blaugrundig mit weißen Tupfen;
- 5) ein Päckchen blaues baumwollenes Garn;
- 6) ein Päckchen starke bunte wollene Schnur und
- 7) 15 Knäule dunkel-violettes Häfelgarn.

## Bekanntmachung.

Es sind seit einiger Zeit auf hiesigem Plage aus Pappe gefertigte Nachbildungen von Thalerstücken und Friedrichsd'or zum Vorschein gekommen und verkauft worden.

Da Nachbildungen jeder Art Geldes gesetzlich verboten sind, so warnen wir vor der Anfertigung oder dem Verkaufe derartiger Gegenstände und machen darauf aufmerksam, daß vorkommenden Falls nicht nur die Waare in Beschlag genommen, sondern auch gegen die Contravenienten mit der Untersuchung verfahren werden wird. Leipzig, den 3. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel, Pol.-Dir.**

Schnorr.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge** nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 u. Ab.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 $\frac{1}{2}$ , 5 u. nach Reichenbach.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater. Dienstag den 4. Mai 1847.

**Der Weltumsegler wider Willen,**

abenteuerliche Posse mit Tänzen und Gesängen in 4 Bildern. Frei bearbeitet nach dem Franz. des Théaulon und Decourroy von G. W. Emden. Musik von mehreren Componisten.

Erstes Bild.

**Die Arretirung.**

Personen.

Neptun, der Meeresgott, . . . . .	Herr Keller.
Häringus, früher Wassertreter, jetzt sein vertrauter Kammerdiener, . . . . .	= Bernhardt.
Hypolit Gabriel Purzel, Executor und Naturdichter, . . . . .	= Berthold.
Ludwig, sein Neffe und Begleiter, . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Fahrwasser, früher Seemann, jetzt Rentier, . . . . .	Herr Bickert.
Louise, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Ganff.
Herr von Windmeyer, ihr Bräutigam, . . . . .	Herr Henry.

Julie Zippmeyer, früher Putzmaacherin, jetzt  
 Louisen's Kammermädchen, . . . . . Fräul. Armbrecht.  
 Jacob Brack, Schiffscapitain, . . . . . Herr Stürmer.  
 Backbord, Bootsmann auf dessen Schiffe. . . . . = Saalbach.  
 Pack, } Gerichtsdienner und Putzels Gehilfen.  
 Greif, }  
 Riegel, }  
 Matrosen, Meerniren und Meergötter.  
 Ort der Handlung: Neptuns Palast. Dann Seeclüste unweit des Hafens.

**Die tropische Taufe.**  
 Zweites Bild.  
 Personen.

Neptun . . . . . Herr Keller.  
 Putzel . . . . . = Berthold.  
 Ludwig . . . . . Frau Günther-Bachmann.  
 Brack . . . . . Herr Stürmer.  
 Backbord . . . . . = Saalbach.  
 Kuscar, Seeräubercapitain und Sklavenhändler, . . . . . = Simon.  
 Puffeck, sein Unterbefehlshaber, . . . . . = Doff.  
 Pack.  
 Greif.  
 Riegel.  
 Seeräuber. Matrosen. Schiffsjungen.  
 Ort der Handlung: am Bord eines Schiffes unter der Linie

**Die Favorit-Sultanin.**  
 Drittes Bild.  
 Personen.

Schahababahan, der 97. König von Marocco, . . . . . Herr Ballmann.  
 Balbusti, Oberhaupt der Eunuchen, . . . . . = Guttmann.  
 Kuscar . . . . . = Simon.  
 Puffeck . . . . . = Doff.  
 Putzel . . . . . = Berthold.  
 Ludwig . . . . . Frau Günther-Bachmann.  
 Sklaven. Haremswächter. Sklavinnen. Bajaderen.  
 Gefolge des Königs. Wachen. Volk.  
 Ort der Handlung: Sklavenmarkt in Marocco.

**Der Kaiser von Japan.**  
 Viertes Bild.  
 Personen.

Neptun . . . . . Herr Keller.  
 Häsiungus . . . . . = Bernhardt.  
 Putzel . . . . . = Berthold.  
 Grisebald, seine Frau, . . . . . Frau Sattler.  
 Ludwig . . . . . Frau Günther-Bachmann.  
 Herr von Windmeyer . . . . . Herr Henry.  
 Pump, Gastwirth, . . . . . = d'Hame.  
 Skulpte, Prinzessin von Japan, . . . . . Fräul. Armbrecht.  
 Siphagi, } Herr Paulmann.  
 Thintatschi, } Vorsitz der Mandarinen, . . . . . = Hofrichter.  
 Brmorfa, } = Hoffmann.  
 Pack. Greif. Riegel.  
 Japanesen und Chinesen, Soldaten, Europäer, Volk.  
 Ort der Handlung: Ein wüster Strand auf der asiatischen Küste; dann:  
 Kaiserlicher Palast in Japan; zuletzt Tabagiegarten in Berlin.  
 Die vorkommenden Tänze sind vom Balletmstr. Hrn. Terwiz.

Mittwoch den 5. Mai: **Die Valentine**, Schauspiel von G. Freitag.  
 Donnerstag den 6. Mai: **Der Waffenschwied**, roman-  
 tisch-komische Oper von Lorzing.

**Auction.**

Zum Gasthof zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse alhier  
 soll die Auction von **Zugpferden und Frachtwagen**  
 Dienstag den 4. Mai 1847  
 früh von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr fortgesetzt wer-  
 den. G.D. Adv. G. Noack, req. Not.

Mehrfeltigen Anträgen nach **Auer** Maschinen-Waare zu  
 begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich den Herren  
**Friedrich & Lincke in Leipzig**  
 ein **Commissions-Lager gebleichter Shirtings** in  
 verschiedenen Breiten und Appreturen übergeben habe, um dieses  
 vaterländische, mechanisch erzeugte Fabrikat zu Fabrikpreisen zu  
 verkaufen.

Ehemnig, den 1. Mai 1847. **Ernst Iselin Claus.**  
 Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend empfehlen wir unser  
 Commissions-Lager **gebleichter Maschinen-Shirtings**  
 ganz ergebenst. **Friedrich & Lincke.**

Die Buchhandlung  
 von  
**Otto Spamer**

befindet sich jetzt **Querstraße Nr. 27 c** parterre.

**Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung**  
 von

**C. A. K L E M M,**

Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 14,  
 empfiehlt ihr

**Sortimentslager der neuesten Musikwerke**  
 in allen Zweigen der musikalischen Literatur

zu geneigten Aufträgen, und gewährt ihren Abnehmern  
 bei schneller Bedienung den möglichsten Rabatt vom  
 Ladenpreise. Ferner findet man daselbst ein vollständiges  
 Lager

aller Blas-, Streich- und Janitschar-Musik-  
 Instrumente;

echt römische Darm- und besponnene Saiten  
 in allen Stärken,

so wie alle Requisiten für Musik.

**Firmenschreiberei** von J. Desso, Katharinen-  
 straße Nr. 16, Hansens Haus.

**Die Graviranstalt von R. Schubert**  
 aus Berlin

befucht die Leipziger Messe zum erstenmale mit einem Lager von  
 Platten, Stempeln etc. für Buchbinder. Stand: **Salzgäß-  
 chen Nr. 4/405, 3te Etage.**

Von  
**Sigl's Maschinenbauanstalt**  
 in Berlin

sind im schwarzen Bret hier selbst  
**2 Druckmaschinen neuester Construction**  
 aufgestellt, zu deren Besichtigung die geehrten Herren  
 Buchhändler und Buchdruckereibesitzer ergebenst ein-  
 geladen werden.

**Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.**

Besonderer Umstände halber zu der Hälfte der gewöhnlichen  
 Verkaufspreise mit Garantie; sämtliche Gegenstände sind reich  
 mit Türkisen, Perlen, Granaten und Steinen besetzt und dürften  
 sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden  
 Billigkeit halber zu Neß- und andern Geschenken eignen. Als:  
 Colliers von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr., Broches von 1 Thlr.  
 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge von 15 Ngr. bis  
 3 Thlr., ganze Schmucke, bestehend in Colliers, Ohrgehängen  
 und Broches 8 bis 12 Thlr., Medaillons und Kreuze von  
 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegel-  
 und andere Ringe, jeder Art, 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.,  
 Brequetuhrketten 4 Thlr., Tuchnadeln 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Ferner eine Partie echte Pariser Herrenuhrketten, im Ansehen und  
 Tragen von den echten nicht zu unterscheiden, lange 20 Ngr.  
 bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 20 Ngr. bis 1 Thlr.  
**Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.**

 **Ausverkauf.**

f. niederländische Tuche,  
 f. - Buckskin,  
 f. - Casimirs u. s. w.

verkauft — um bis Ende der Messe damit zu räumen —  
 zu Fabrikpreisen **Carl Otto Müller, Petersstr. Nr. 4.**

Loose à 10 Ngr. zur

## Auspielung geklöppelter Spitzen,

deren Ertrag zur Unterstützung armer ergeblicher Klöpplerinnen bestimmt ist, sind zu haben bei Herrn **Carl Heike**, jetzt in Kochs Hof, nach der Messe in Barthels Hof. **Der Unterstützungsverein.**

## Die hiesige Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer in Gerhards Garten

wird in diesem Jahre

den **31. Mai** eröffnet,

den **11. September** geschlossen werden.

Ausserdem können schon jetzt sämtliche Mineralwässer in gläsernen Flaschen, in frischer Füllung, zu den früheren unveränderten Preisen bezogen werden aus der Löwen-, Engel- und Salomonis-Apotheke, wie aus der Anstalt selbst in Gerhards Garten. **Dr. Struve.**

**Nur noch heute.**

## Etwas ganz Neues. Barfußgäßchen Nr. 7.

Fensterbilder (Glasmalerei) in eleganten Kollalithrahmen, Baroque-Spiegelrahmen sehr billig, Goldleisten äußerst billig.

## A u s v e r k a u f.

Das Lager in Wiener Shawls und Tüchern von **G. H. Illers**,  
Katharinenstraße Nr. 11,

soll wegen Auflösung des Geschäfts in dieser Messe zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Leipzig, den 13. April 1847.

## Nr. 19. Geld, Gold, Cassenscheine. Nr. 19. Eleganz, Billigkeit und Neellität

sind die Lösungsworte

der ersten deutschen Volkskleider-Handlung,  
so wie  
Preußens Haupt-Landes-National-Garderobe-  
Magazin  
zum Preussischen Adler

von  
**Munk & Co. aus Berlin, Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe.**

Also die beiden größten und bekanntesten Kleiderhandlungen des ganzen Preussischen Staates haben auf hiesigem Plage ihr Lager vereinigt, um nicht nur einer jeden Anforderung Genüge zu leisten, sondern auch einer jeden Concurrnz die Spitze zu bieten, und wird nachstehender Preiscurant den sichersten Beweis liefern, daß gewiß nirgends elegantere und gediegenere Herrenkleider für solche Spottpreise zu erlangen sind, und bitten daher auch alle Diejenigen, welche auch augenblicklich keinen Bedarf haben, unser Lager nur in Augenschein zu nehmen und sich von der Wahrheit unserer Anzeige zu überzeugen.

### Preiscurant.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Oberrock von mittelfeinem Tuche à 5 $\frac{1}{2}$ , 6 bis 7 Thlr.;                                 | 1 schwere französische Buckskin-Hose à 2 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 5 Thlr.; |
| 1 do. " extrafeinem Tuche mit Lustin-Futter à 7, 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.;                        | 1 dauerhafter Sommerrock à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr.;                 |
| 1 do. " extrafeinem Niederländer Tuche, mit Seide gefüttert, à 8 $\frac{1}{2}$ , 9, 10 bis 12 Thlr.; | 1 Sommerhose von Leinen-Drell à 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.;      |
| 1 höchst nobler Tween-Paletot, neueste Pariser Façon, à 6, 8 bis 9 Thlr.;                            | 1 höchst elegante Weste à 1, 2 bis 3 Thlr.;                             |
| 1 Tween-Paletot von Angola oder Flameau à 3, 4 bis 5 Thlr.;  | 1 Schlaf- oder Hausrock à 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 5 Thlr.;           |
| 1 Wellington à la Parisienne à 2, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.;                                       | 1 ganzer Anzug, Qualität A, 9 Thlr.;                                    |
|  | 1 do. extrafein, B, 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.;                             |
|  | 1 do. extrafein Niederländer, C, 18 Thlr.                               |

**Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe, dem Elysium gegenüber.**

Das Lager fein gekleideter Puppen bei **Adalbert Hawsky**,

sonst **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14,

ist auf das Vollständigste assortirt und verkauft zu möglichst billigen Preisen en gros und en detail.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage, betreffend das große Berliner Kleidermagazin Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hofe.

# Beilage zu Nr. 124 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 4. Mai 1847.

**Morgen Mittwoch den 5. Mai**  
wird das **Stadtmusikchor** auf Verlangen ein  
**zweites**

## EXTRA-CONCERT

in der  
**Restauration des Hôtel de Pologne**  
**(Reitbahn)**

geben, und macht eingeehrtes Publicum darauf aufmerksam.

P R O G R A M M.

Ouverture zur Oper: Euryanthe von C. M. v. Weber.

Erl-König von Franz Schubert.

Isabella-Walzer von H. C. Lumbye (neu).

Fantasie für die Clarinette von Wieprecht, vorgetragen  
von Herrn Saupe.

Alpen-Glocken-Marsch von Golde.

Ouverture zu W. Tell von Rossini.

Introd. aus der Oper: Die Musketiere der Königin von  
Halévy.

Victoria-Walzer von Jos. Labitzky (neu).

Finale I. aus Don Juan von Mozart.

Risele-Beisele Sprünge, Polka von Joh. Strauss.

Anfang des Concerts 8 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst  
an, daß ich unter heutigem Tage mein seither innegehabtes  
Geschäfts-Local, Serbergasse Nr. 7, verlassen und dasselbe in des  
Herrn **Fichtners** Haus, Serbergasse Nr. 58, verlegt habe, bei  
welcher Gelegenheit ich mich hierdurch mit allen in mein Fach  
einschlagenden Artikeln bestens empfehle.

Leipzig, den 1. Mai 1847.

**E. W. Trefft**, Seilermeister.

### Ausverkauf.

Während der Dauer der jetzigen Messe findet ein Ausverkauf  
von Strohhüten in der 10. Budenreihe am Markte 3. Bude,  
links vom Salzgäßchen aus, statt.

Das Lager der Cravattenfabrik von **Julius Berthold**  
befindet sich wieder im Gewölbe, Reichsstasse Nr. 3.

## Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Nicolaistraße Nr. 22,

kauft Juwelen, Antiquitäten und alte Spitzen.

### \* Reizende Moden. \*

Columbushüte, Vielka- und Valentin-Häubchen, Coiffüren  
à la Mars und à la Thillon, Amazonenhüte à la Montez  
und Eclat-Häubchen à la Pistolet, die ohne zu explodiren ver-  
wunden können, bietet **Rosenlaubs Putzlager**,  
Auerbachs Hof, 2 Treppen.

Das **Commissionslager von Keil: u. Schrauben-**  
**rahmen in allen Größen, desgleichen Winkel-**  
**haken, Schrauben, Puncturen** etc. erlaube ich  
mir hierdurch bestens zu empfehlen.

**Fr. Rückmann**, Buchdrucker, Petersstraße Nr. 27.

## Das Seiden-Waarenlager Brühl Nr. 68, 1 Treppe hoch

empfehle seine farbigen und schwarzen Seidenstoffe (Stanzstoffe)  
auch im Detail zu sehr herabgesetzten Preisen; auch sollen daselbst,  
um damit zu räumen, eine starke Partie Florence, glatt und  
carriert, welche sich passend zu Futter eignen, à 10 Ngr. pr. Stab  
(5 Ngr. die Elle) verkauft werden.

Wir empfehlen unser **Commissions-Lager von**  
**bestem frischem Erfurter Cement** unter Zusiche-  
rung des **billigsten Preises** zu geneigter Ab-  
nahme.

**Alb. Frdr. Marx & Co.**

### Für Damen.

Fertige Kleider, Mantillen, Oberkörbe, Sammitragen in großer  
Auswahl sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24.

**Carl Geeling.**

## Das Pianofortemagazin von J. G. Darnstädt

in der großen Feuerkugel — am Neumarkt und der Universitätsstraße — sucht fortwährend eine Auswahl guter und preiswürdiger  
Instrumente in Flügel- und Tafelform in Vorrath zu halten, womit sich dasselbe bestens empfiehlt.

**Wem** daran gelegen ist, wirklich rein Leinen zu den niedrigsten  
nie wieder vorkommenden Preisen zu kaufen, bemühe sich gefälligst Brühl, ins schwarze Kreuz Nr. 65—66. Ich enthalte mich  
jeder weiteren Anpreisung, indem sich ein geehrtes Publicum von der Wahrheit selbst überzeugen wird.

Bitte gefälligst, genau auf meine Adresse zu achten: **Brühl, schwarzes Kreuz 65—66.**

**1 eleganter Sommer-Herren-Anzug à 2 Thlr. 20 Ngr.,**

**1 extrafeiner Sommer-Buckskin-Twine oder Paletot à 4, 5 bis 6 Thlr.,**

**1 sehr eleganter Twine oder Paletot von wollenen Stoffen à 2½ bis 4 Thlr.,**

**Sommer-Paletots und Röcke in den verschiedenartigsten Stoffen à 1¼ bis 3 Thlr.,**

**schwere französische Buckskinhosen in neuesten Mustern à 2, 3 bis 4 Thlr.,**

**Sommerbuckskinhosen in reiner Wolle und neuesten Mustern à 1, 2 bis 3 Thlr.,**

**Luchröcke, Fracks, von französischem und englischem Luch à 6 bis 10 Thlr.,**

**geschmackvollste Westen von 2/3 bis 3 Thlr., Haus- und Schlafröcke von 1¼ bis 6 Thlr.,**

**echt englische unverwüstliche Strapazierhosen à 1½ Thlr.**

Diese ganz modern und dauerhaft gearbeiteten Herrenanzüge sind zu den dabei bemerkten spottbilligen Preisen  
nur einzig und allein zu haben:

**im großen National-Herrenkleider-Magazin**  
**Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof im großen Laden part.**

# Der wirkliche Ausverkauf Reichsstraße Nr. 27, eine Treppe,

Kann eingetretener Umstände halber nur noch einige Tage fortgesetzt werden. Demnach sollen sämtliche Bestände von Leinenwaaren, um bis aufs letzte Stück damit zu räumen, zu jedem Preise verkauft werden.

34ellige Stuhlleinwand, 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
70ellige böhmische Weißgarn-Leinwand,  
60ellige russische Hanfleinen,  
60 und 70ellige Zittauer und Greifenberger  
Leinen,  
Feine Bielefelder und Holländische Leinwand.

## Damast- und Drell- Gedecke

mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, das  
Gedeck von 1 Thlr. 2 Gr. an,  
feine Tisch- und Tafeltücher in allen  
Größen, einzelne Tischtücher, 2 $\frac{1}{2}$  Ellen  
lang von 8 Gr. an,  
feine Servietten, das halbe Duzend  
18 Gr.  
feine Handtücher à Elle 1 $\frac{1}{2}$  Gr.  
feine weiße Taschentücher, das Dhd.  
12 Ngr.

**27. Reichsstrasse 27.**

Ich enthalte mich jeder Marktschreierei, doch kommen und sehen Sie, meine geehrten Herrschaften, daß Ihr eigenes Interesse es erfordert, auch wenn Sie augenblicklich keinen Bedarf haben, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

NB. Aufträge nach außerhalb können der nahen Abreise wegen nicht mehr ausgeführt werden.

## Wohlfühle Hemden, Strümpfe und Socken,

so wie Bettücher und Ueberzüge, gefertigt von der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins, sind auch diese Messe zu haben, Grimmaische Straße, in der Bude vor Herrn Plasners Gewölbe, und werden dieselben dem geehrten Publicum angelegentlichst empfohlen, da nur durch baldigen Verkauf die in jetziger Zeit mehr denn je wohlthätig wirkende Anstalt bestehen kann. Thomaskirchhof Nr. 4/153, im 2. Stock ist auch fortwährend ein Lager obiger Gegenstände.

Muster von Uhrfedern aller Art, Stahlriesen und Nadirnadeln aus der Fabrik von Sperlinger & Seuffer in Dürkheim liegen zur Ansicht bei Friedr. Georg Wied, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Baugen macht seinen Freunden bekannt, daß er so eben mit einer großen Partie weißer Leinwand von Handgespinne, eigener Fabrik, angekommen ist, verspricht die billigsten Preise, sich ihr ferneres Zutrauen zu erhalten.

Sein Laden ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.  
**August Christian Exner aus Zittau** beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.



## Chapeaux de Paris neuester Façon

empfehlung und empfiehlt  
**Frans Pfefferkorn,**  
Coiffeur,

Augustusplatz Nr. 2

**Shawls- und Umschlagetücher-Lager.**  
Gebrüder Dombrowsky,  
Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

## Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt alle Gattungen feinger Schlossener Bett- u. Flaumfedern zu billigsten Preisen: Petersstr. 37/28.

**Das Magazin von H. A. Lüderitz,**  
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,  
empfehlen sein besonderes  
Lager von Betten und Koffhaarmatrasen  
zur Vermietung  
an bekannte Familien.

Für Damen empfiehlt  
die Fabrik von G. Lottner aus Berlin  
Corsets, Steppröcke und Koffhaarröcke nach dem neuesten Geschmack, so wie auch Steppdecken zu den billigsten Preisen:  
Thomaskirchhof Nr. 11, erste Etage.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen, leinener Herrenhemden, Taschentücher und Kestlerleinen zu den billigsten Preisen: kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasmeister Schoch.

Unser ganz neu assortirtes Lager von  
**Britannia-Metall-Waaren,**

worunter besonders die schönsten und neuesten Kaffee- und Thee-Geschirre in feinsten Qualität, wie Silber aussehend, sich auszeichnen, empfehlen ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit, Schönheit und Billigkeit wegen insbesondere  
**Gebrüder Zecklenburg** in Leipzig.

**Anzeige für Damen.**

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität und von den besten Stoffen gearbeitet, Corsets à la Taglioni und à la Lejars, Pareseuse-Corsets, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Kinderbinden statt des Wickelbandes; ferner Unterröcke, Strapp-, Manilla- und Crinolin-Röcke.

Stand: **Raschmarkt**, dem Polizeiamte gegenüber.

Eine Partie Pfeifenabgüsse und Stummel sollen, um gänzlich damit zu räumen, 50<sup>o</sup>/<sub>10</sub> unter dem Fabrikpreise verkauft werden durch  
**Julius Friedrich Poble**,  
Ritterstraße Nr. 5.

Die vielbeliebten Herren- und Damengaloshen in allen Façons, gut und schön gearbeitet und in großer Auswahl sind zu haben Ritterstraße, die zweite Bude. Auch werden Bestellungen pünctlich besorgt.

**Grundstücks-Verkauf.**

Das am Neulirchhofe zu Leipzig sub No. 25/504 gelegene, zeither von der Loge Balduin innegehabte Hausgrundstück nebst Zubehör — seiner freundlichen Lage halber ebenso zu Familienwohnungen, als zu gewerblichem Gebrauch geeignet — soll

**Montag den 10. Mai 1847**

Mittags 12 Uhr — im Parterrelocal des Grundstücks selbst — unter den im Termine, so wie auf besondere Anfrage auch vorher, von mir zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Adv. **Heinrich Goeß**,  
requirirter Notar.

**Beachtenswerthe Grundstücksverkäufe und resp. Tauschgelegenheiten.**

Einige sehr preiswürdige Häuser in hiesiger Stadt sind zu verkaufen und eben so mehrere Grundstücke allhier sowohl, als auf dem Lande gegen den bezüglichen Besitzern passende Häuser oder Güter zu vertauschen. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen, die erste Thüre rechts.

**Für Apotheker und Kaufleute.**

Ein seit mehreren Jahren bestehendes, höchst rentables, für Apotheker sich eignendes Fabrikgeschäft kann gegen 3—4000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Adressen werden franco sub M. B. poste restante Berlin erbeten.

**Flügel-Verkauf.**

Ein vorzüglich schöner Flügel (Aröndlin) steht billig zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 6, drei Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein Mahagoni-Secretair, eine birkenne und zwei eichene Bettstellen, ein Küchenschrank mit 2 Thüren, weiß gestrichen: Windmühlenstraße Nr. 15/885, neues Gebäude 2 Tr.

**Zu verkaufen** sind verschiedene gutgehaltene Meubles, als: Sophas, Tische, Stühle, Betten ic.: Dresden Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Ein in gutem Stande befindlicher Kinderwagen ist für 6  $\frac{1}{2}$ , und eine schwarze Ebenholzflöte mit 8 Klappen für 5  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen: neue Straße Nr. 4, 2 Treppen im Hofe.

**Zu verkaufen** steht ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher zweispänniger Kutschwagen. Das Nähere Blumengasse Nr. 1.

Ein runder und ein viereckiger Tisch mit Marmorplatten und antiken Gestellen von Nußholz sind billig zu verkaufen: Burgstraße, neue Kaufhalle zum weißen Adler, 1. Etage.

**Verkauf.** Auch heuer verkaufe ich wegen Raummangel billig eine Partie in Scherben gut angetriebene Georginenknollen, neuer und schöner Sorten, mit Namen und Blumenzeichnung, Holzgasse Nr. 4.  
**N. Jzig.**

Ein vergoldetes Kanapee nebst 6 dergl. Stühlen mit Bezug im antiken Geschmack sind billig zu verkaufen: Burgstraße, neue Kaufhalle zum weißen Adler, 1. Etage.

**Eine ganz neue, vorzüglich schöne Badewanne von starkem Zink, ein Weinflaschenreal und Lager ist sofort und spätestens bis 4. d. M. billig zu verkaufen. Das Nähere bei Wilke, Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.**

**Zu verkaufen**

steht billig eine Elektrifiziermaschine mit allen Experimenten in der ersten Reihe links die 3. Bude, bei Seyfert vor Reimers Garten.

**Zu verkaufen** ist billig wegen Räumung des Logis 1 Secretär, 1 Bureau, 2 Divan, 6 Rohr- und Polsterstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, Bettstellen: vor dem Windmühlenthor Albertstr. 5.

2 schöne polirte Bettstellen sind zu verkaufen: Hospitalstraße Nr. 5/1262, 1 Treppe.

**Leder-Verkauf.**

Eine Partie leicht Sohlleder ist wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen. In halben und ganzen Häuten wird das Pfd. für 5 bis 8 Ngr. nach Qualität berechnet. Gerbergasse Nr. 17.

**Zu verkaufen** ist billig ein englischer Wasserhund, 4 Monate alt, männlichen Geschlechts: blaue Mäze Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind eine Ladentafel und ein Brieffchränkchen: große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

**Zu verkaufen:** ein schöner Stuhlflügel sowie ein Sauerisches Clavier: Neulirchhof Nr. 8b, neben dem Weinsäß, 2 Tr.

Nächsten Donnerstag, als den 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr, sollen allhier an dem an der Chaussee gelegenen Teiche, die Froschburg genannt, circa 200—250 Fuder Teicherde in kleineren Haufen an den Meistbietenden verkauft werden.

**Prankisch,**

Gem:indevorstand in Reudnig.

**Echte Messinaer Apfelsinen in ausgesucht schönen Früchten sehr billig bei**

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

**Frischen Pumpernickel und Schinken ohne Knochen,**

das Stück von 3—4 und 5 Pfd. schwer, sind zu haben Brühl im schwarzen Rad Nr. 83/322.

**Edinburger Ale,**

heute vom Faß, empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Carl Gottschalch, Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,

Java - Cigarren Nr. 73	empfehlte à 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. mille — 10 Stück pr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
3 Jahre alt, K.	
Havanna - Cigarren Nr. 41	à 7 $\frac{1}{2}$ - - - - 10 - - 2 $\frac{1}{2}$ -
Morena-Cig. Nr. 24, bunt fallend,	à 6 $\frac{1}{3}$ - - - - 12 - - 2 $\frac{1}{2}$ -
Halb-Havanna Nr. 159	à 6 $\frac{1}{3}$ - - - - 12 - - 2 $\frac{1}{2}$ -

### Beste böhmische Pechkohle

aus den Werken von Saalesel bei Gross-Preisen.

Um diese Kohle in allgemeineren Gebrauch zu bringen, hat die unterzeichnete Gewerkschaft eine bleibende Niederlage davon hier errichtet und die erste Ladung ist so eben eingetroffen.

Dieses Brennmaterial, welches alle bisher bekannten Braunkohlen unbedingt weit übertrifft, zeichnet sich dadurch aus, daß es bei seiner Härte nicht abschmutzt oder staubt, durchaus keinen unangenehmen Geruch giebt, wenig Asche hinterläßt, lange Feuer hält und eine bedeutende Hitze entwickelt, so daß es für den häuslichen Gebrauch den Vorzug vor allen anderen Kohलगattungen verdienen dürfte.

Ein Versuch wird die Richtigkeit des hier Behaupteten bestätigen und Niemand, der ihn gemacht hat, zu einer andern Kohlen- oder selbst Holzfeuerung zurückzukehren geneigt sein.

Die Niederlage befindet sich bei der Eisengießerei (zwischen dem Dresdner und Magdeburger Bahnhofe) woselbst der Aufseher Hansen Bestellungen annimmt und der Preis ist

**20 Ngr. für den Scheffel reine Stückkohle.**

Für den Transport ins-Haus, wenn er verlangt wird, ist 1 Ngr. pr. Scheffel besonders zu entrichten.

Leipzig, den 23. April 1847.

Die Gewerkschaft der Saaleseler Braunkohlen-Werke.

### Cultur-Cigarren,

à mille 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. bei Carl Ferd. Kast, Glockenstr. Nr. 7.  
Messstand in der ersten Reihe vom Johannisbrunnen.

Echte importirte

### Havanna-Cigarren, en gros,

empfehlte in bester Auswahl zu Fabrikpreisen

C. Eliason aus Hamburg, Katharinenstraße Nr. 22, 2 Tr.

### Fetten geräucherten Lachs

in ganzen und halben Fischen à 15 Ngr. empfehlte

P. A. Dallera, Universitätsstraße Nr. 11.



Ein kleiner wachsender Hund wird zu kaufen gesucht von dem Bademstr. in Reichels Garten.

Ein Landparrer in der Gegend von Wittenberg, welcher, in Verbindung mit einem geschickten Hauslehrer, seine Kinder selbst unterrichtet, wünscht noch einige Knaben bei sich aufzunehmen. Nähere Auskunft über die Bedingungen erteilt Diaconus Dr. Meißner, Burgstraße Nr. 28/94.

Für ein auswärtiges Garn- und Seiden-Geschäft en gros wird ein gewandter Reisender gesucht, welcher mit den erforderlichen Kenntnissen Rechtlichkeit und Thätigkeit verbindet.

Darauf Reflectirende wollen sich franco unter der Chiffre Z. poste restante Leipzig melden.

Jemand der Zeit und Fähigkeit hat die  $\frac{1}{4}$  jährigen Abrechnungen in einem kaufmännischen Geschäft zu übernehmen, wird gebeten seine Adresse u. Bedingungen unter M. B. poste restante Leipzig abgeben zu wollen.

### Gesucht

wird in ein Fabrikgeschäft ein Markthelfer, welcher, da ihm Gelder und Waaren anvertraut werden müssen, eine baare Caution von einigen Hundert Thalern zu leisten im Stande ist. Nähere Auskunft erteilt der Notar Richter, Gerbergasse Nr. 67 im Hofe.

Gesucht wird ein guter Meublespolierer und kann sogleich antreten im Meublesmagazin in Stieglitz's Hof.

Ein Burche von rechlichem Charakter, welcher Lust hat, Schneider zu werden, findet ein Unterkommen: Reichsstraße Nr. 48.

Gesucht wird zum Laufen ein ohngefähr 16jähriges Mädchen: Naundörfer Nr. 11 parterre links. Zu melden Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Nur Demoisells, welche sehr sauber in Putz arbeiten, engagirt Bertha Herz, Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.

Eine Demoiselle, im Anfertigen von Zughüten geübt, findet sogleich Beschäftigung: Magazingasse Nr. 9, 2te Etage.

### Gesucht

wird für eine Ritterguthsherrschaft, unweit Großenhain, ein gebildetes Mädchen, welche im Elementarunterricht, sowie Musik und die Anfangsgründe im Französischen zu lehren vermag, und der Frau im Hauswesen Beistand leisten kann. Alles Weitere im Comptoir von J. G. Otto, Rosplatz, goldene Bregel.

Junge Mädchen, in Schneidern geübt, können Beschäftigung erhalten: Katharinenstraße Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen: lange Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht: Schützenstraße Nr. 2, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Person von gesetzten Jahren, welche nicht unerfahren in der Küche sein darf, und auch ein Hausmädchen. Zu melden Baierscher Platz Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt, zur Bedienung von feinen Gästen, ein junges Mädchen von Bildung und gutem Aussehen, die geneigt ist mit auf Reisen zu gehen. Zu erstfragen in der Expedition der Eisenbahn, große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

### Ein Kunstgärtner,

welcher seine jetzige Stelle zum ersten Juni verläßt, und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Geneigte Herrschaften werden gütigst gebeten, sich an den Advocat Herrn Grahl zu wenden, woselbst Näheres erteilt werden wird.

Ein kräftiger Mensch, der sehr gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein baldiges Unterkommen als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer oder Hausmann, auch als Diebstahlknecht kann dieser eine Stelle annehmen, indem er 7 Jahr als solcher gut gedient. Näheres gefälligst bei Möbius in Amtmanns Hof.

# Gewölbe, erste Etagen

und andere **Handlungslocale** in den besten Messlagen sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

**Gut empfohlene, brave Leute** suchen Unterkommen als **Hausmänner, Markthelfer, Fabrikarbeiter, Kellner, Laufburschen** etc. und werden den Hrn. Prinzipalen **Kostenfrei** nachgewiesen von **J. Knöfel**, Gr. Str. 36.

Für ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht man in einer gebildeten Familie eine Stelle, in der sie die Versorgung des Haushaltes und die Aufsicht über kleinere Kinder übernimmt. Gehalt wird nicht beansprucht, aber um die liebevollste Behandlung gebeten. Nachricht: **Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein anständiges, ordnungsliebendes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen unter E. G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche ein paar Jahre hier in einer anständigen Familie dient, sucht den ersten Juli einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen; auch würde sie gern den Dienst bei einer stillen Familie annehmen. Zu erfragen im rothen Collegium, Seitengebäude links 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst als Köchin; sie unterzieht sich auch der häuslichen Arbeit. Näheres: **Lehmans Garten, erstes Gebäude, 4 Treppen links.**

Ein arbeitsames Mädchen für die Küche und Hausarbeit sucht gleich einen Dienst durch **Möbins** im Amtmannshof.

**Gesuch.** Ein Logis von 2 Stuben und dem nöthigen Zubehör in dem Preise von 60—80 Thlr. wird zu Johannis von zwei kinderlosen Leuten zu miethen gesucht in der Hainstraße, Brühl oder dieser Gegend. Adressen bittet man **Thomasikirchhof Nr. 14** parterre abzugeben.

**Gesucht** wird ein meßfreies Stübchen mit Bett und Meubles in der innern Vorstadt.

Adressen unter der Chiffre E. H. sind abzugeben in der Breitkopf u. Härtelschen Buchhandlung.

## Vermiethung.

In der 2. Etage, Hainstraße Nr. 31, ist eine Erkerstube für künftige Messen, sowie an ledige Herren auch außer der Messzeit zu vermieten.

## Vermiethung.

Eine schön eingerichtete 1. Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Speisesaal mit Balkon und übrigen Räumlichkeiten, auch großem Gemüse- und Baumgarten, auch kann, wenn es gewünscht wird, Kutscherwohnung, Pferdestall, Wagenremise und Futterboden abgelassen werden. NB. Auch könnte es als Niederlagen benutzt werden, von Michaelis an zu vermieten: **Inselstr. Nr. 10** part.

In der Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 6/338, 1 Treppe hoch, sind zur Ostermesse 1848 zwei große Verkaufs-Localen zu vermieten.

Nähere Auskunft beim Hausmann **Fischer.**

In Frankfurt a/D., Marktplat Nr. 7, ist ein geräumiges Messgewölbe nebst Comtoir und Wohnstube von **Margarethen-Messe d. J.** zu vermieten.

## Messvermiethung.

Ein großes Zimmer mit 3 und eins dergleichen mit 2 Fenstern, letzteres auch mit Alkoven, in welchem 2 Betten stehen können, beide nebeneinander belegen und durch eine Thür verbunden, sind einzeln oder zusammen, für nächste und kommende Messen als Geschäftslocal, in der 2. Etage des Heilbrunnens Nr. 71 auf dem Brühl, der Reichstraße gegenüber, zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Die dritte Etage des Hauses Nr. 5 in der kleinen Fleischergasse, ein geräumiges Familienlogis, ist zu Johannis billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

## Vermiethung.

In Stieglitzens Hof am Markt ist noch ein Gewölbe im Hof von mittlerer Größe zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis dieses Jahres zu beziehen. Des Hausmann daselbst giebt nähere Auskunft.

## Gewölbevermiethung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube in der Petersstraße ist jährlich oder für die Dauer der Messen zu vermieten. Näheres in der Tuchhandlung von **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

## Vermiethung.

Eine Werkstelle, passend für einen Schlosser, Mechanikus oder Selbglefer; auch kann ein Logis dazu abgelassen werden. Zu erfragen bei dem Eigenthümer **Holzgasse Nr. 18.**

**Zu vermieten** sind an ledige Herren zwei freundliche gut meublirte Stuben und sogleich zu beziehen: **Hainstraße, Tuchhalle, Treppe C.** in der ersten Etage über dem Tuchboden bei **Schaerling.**

**Zu vermieten** ist von Johannis an ein freundliches Familienlogis: **Dresdner Straße Nr. 62** in der dritten Etage, das dritte Haus von der Post. Das Nähere bei dem Besizer daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis mit allem Zubehör. Näheres zu erfragen **Petersstraße Nr. 39** beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafcabinet: **gr. Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe im Goldhahngräbchen für Messenszeit. Nähere Auskunft: **Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage.**

Die dritte, gut gehaltene Etage des Hauses Nr. 25 Johannisgasse soll Veränderungshalber von Johannis d. J. an anderweit vermietet werden, und ersucht man Miethlustige, sich daselbst bei dem dermaligen Inhaber derselben über das Nähere zu erkundigen.

## Messvermietungen,

für nächste Michaelis- und folgende Messen

- 2 Hausstände,
- 1 großes Parterrelocal mit Realen,
- 1 1. Etage im Hofe.

**Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen** Näheres.

**Zu vermieten** ist sogleich eine Stube und Schlafzimmer mit Meubles an einen ledigen Herrn: **gr. Fleischerg. 2 part.** zu erfr.

**Zu vermieten** sind mehre Schlafstellen und Stuben in **Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.**

**Zu vermieten** ist von jetzt an eine Stube mit Schlafcabinet vorn heraus, mit oder ohne Meubles: **neuer Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** sind 2 Stuben, so wie 1 Erkerstube, für 2 Herren passend, sämmtliche mit Alkoven und meublirt und können sofort bezogen werden. Näheres **Reichstr. 14, 3 Tr.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis d. J. ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör u. Garten, desgleichen eine Stube mit geräumiger Schlafkammer ohne Meubels, sogleich zu beziehen, an einen oder 2 Herren, mit angenehmer Aussicht, auf der **Eisenbahnstraße Nr. 11** parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an der Connewitzer Chaussee links Nr. 38B. parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich eine große Stube nebst Schlafcabinet an zwei ledige Herren: gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

**In Gohlis, bester Lage, ist eine schöne Sommerwohnung mit Garten, von 2-3 Stuben, Küche, billig zu vermieten durch**  
**W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist ein ausmeubliertes freundliches Stübchen an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Haus mit 6 Stuben u. Kammern, Küche nebst übrigem Zubehör und Garten mit schönen großen Obstbäumen ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Das Nähere bei dem Portier in Herrn Legationsrath Gerhards Garten.

Im Brühl Nr. 8, 4 Treppen hoch, sind zwei sehr freundliche, meublierte Stuben mit Alkoven zusammen oder einzeln billig zu vermieten.

Die Schillerstube in Gohlis ist als Sommerlogis zu vermieten. Zu erfahren bei dem Eigenthümer daselbst.

**J. C. Dietrich.**

**Offen sind zwei Schlafstellen: Goldhahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort ein Stübchen: Reudnitz, Seitengasse Nr. 93a, parterre.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube nebst freundlichen Schlafstellen mit oder ohne Kost, bei Witwe Lückert, Burgstraße Nr. 11 im weißen Adler im neuen Gebäude, Aussicht nach der Promenade

**Zu vermieten** ist eine helle Kammer mit 2 Betten: große Fleischergasse Nr. 6/219, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort auf zwei Monate, oder nach Befinden länger, die vollständig ausmeublierte zweite Etage, ganz oder getheilt: Petersstraße Nr. 8.

Offne Schlafstellen in einer freundlichen Stube: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublierte Stube mit Schlafcabinet: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist billig ein kleines Gewölbe und eine Stube aufs ganze Jahr oder zur Messe, näheres große Fleischergasse Nr. 16

**Zu vermieten** ist eine große schön meublierte Stube nebst Schlafkammer, an einen oder 2 solide Herren, mit schöner freundlicher Aussicht, Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Eine freundliche geräumige ausmeublierte Stube ist sofort an ledige Herren zu vermieten, kl. Fleischerg. Nr. 9, 3 Tr. vorn heraus.

#### **Gewölbe-Vermietung in Frankfurt a/D.**

Das bisher von Herrn **Bodemer & Co.** in Eilenburg im Hause des Herrn **C. W. Neumann**, Schmalzstraße Nr. 13, innegehabte Gewölbe ist von nächster Margarethemesse an anderweit zu vermieten. Näheres hat die Güte Herr **J. G. Kuhlhorn** in Leipzig mitzutheilen.

Ein kleines freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Katharinenstr. Nr. 16 im zweiten Hofe, 2 Tr.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich gut meublierte Stuben, jede mit einem Schlafzimmer, an einen oder zwei ledige Herren und sind sogleich zu beziehen: Burgstraße Nr. 24, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer an einen oder 2 Herren: Nr. 4 in Lehmanns Garten, 4. Etage bei Herrn **Seymann**.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen sind sogleich zu beziehen: Goldhahngäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind einige ausmeublierte Stuben für ledige Herren, vorzüglich zu Sommerlogis geeignet: Baierscher Platz 4.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, jedes von 2 Stuben, 1 Alkoven nebst Zubehör: Dresdner Str. 5 im Hofe quer vor.



### **Cirque Equestre**

von  
**E. Renz**

auf dem Königsplatze.

Dienstag den 4. Mai große Vorstellung der höheren Reitkunst und Pferdedressur.

Ein türkisches Cavallerie-Manöver, geritten von acht

Reitern. — Die Schellen- und Wagenpromenade des Schulpferdes Flora, dressirt und vorgeführt von E. Renz. Der Afrikaner Max Bezome wird sich besonders auszeichnen und mit dem großen Cours endigen. Les jeux de cercles par Mons, Tournair. — Der Vollbluthengst Nelson, dressirt und vorgeführt von E. Renz. — Zum ersten Male: Komisches Reit-Quodlibet oder der unzusammenhängende Zusammenhang, ausgeführt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft. —

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr — Anfang 7 1/2 Uhr.

Billets zum 1. und 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben.

**E. Renz, Director.**

### **Théâtre Pittoresque.**

Heute Dienstag den 4. Mai zwei große Vorstellungen: Zwei neue Tableaux, die Automaten, die Dissolving views (Nebelbilder) und **Cromatope**. In der Abendvorstellung das neu erfundene

#### **Physioscop.**

Dieser Apparat zeigt ein lebendes menschliches Gesicht in der kolossalen Größe von 15-30 Fuß, wo jede Bewegung auf das Genaueste zurückgegeben wird.

Anfang der ersten Vorstellung um 6 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.

Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hotel de Prusse gegenüber.

**Marchand & Ellemberg.**

### **Kunstausstellung von Dioramen,**

die täglich von 4 bis 9 Uhr in der ersten Bude vorm Petersthore, und zwar ohne optische Gläser, sondern mit magischer Beleuchtung zu sehen sind. Entree 5 Ngr.

\* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine außerordentliche Vorstellung in dem auf dem Königsplatze vor dem Petersthore erbauten Circus geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

**W. Kolter.**

### **Humoristen.**

Donnerstag den 6. Mai Abendunterhaltung im Wiener Saal. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

**Der Vorstand.**

Heute Dienstag den 4. Mai

### **Gefang-Unterhaltung**

in der Conditorei bei **B. Reithold** (Reichstraße) von dem Oesterreich-Steirischen Sänger **C. Fischer**.

Anfang 8 Uhr.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saal.

Reichhenring.



## CONCERT

in Gehrmanns und Weils Kaffeegarten

heute Dienstag den 4. Mai von der echten Tyroler Sängergesellschaft **Solaus** und Comp. aus dem Zillertale, wobei mehrere Solo's und Duets aus dem „letzten Fensterl“, Quartetten mit Jodeln und zum Beschluß der Tyroler Nationaltanz aufgeführt wird. Es bitten um zahlreichen Besuch **die Zillertaler.**  
Anfang Abends 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2 1/2 Ngr.

Zum Mittagstisch von 11—2 Uhr ladet ergebenst ein **G. Dürr**, Burgstraße.

**Simbock**: und **Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** empfiehlt als vorzüglich **G. Dürr**, Burgstraße.

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Brose** im Wintergarten.

### Tivoli.



Heute Dienstag den vierten Mai musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei die meisten in den dazu passenden Costümen

vorgetragen werden. Da mir bisher noch immer ein zahlreicher Besuch zu Theil geworden ist, werde ich nicht ermangeln, einem hochverehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Es bittet um gütigen Besuch **J. Frey.**

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch **Gehrmanns & Weils Kaffeegarten.**

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

**Verloren** wurde am 30. April auf dem Wege von der Mühlgasse zum Thomaskirchhof eine Broche in Rococo-Geschmack mit bunten Steinen und 3 Glöckchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **zwei Thalern** beim Goldarbeiter **Heine** am Thomaskirchhof abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag in der 3. und 4. Stunde vom Hallischen bis zum Rosenthalthor ein Armband von Granaten mit Silber eingefast. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Verloren** wurde auf dem Wege von Reichels Garten bis in Amtmanns Hof ein schwarzer Fischbeinstock. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 2 Treppen hoch abzugeben.

### Reisegelegenheit.

Den 5. oder spätestens den 6. d. M. früh geht ein bequemer Reisewagen leer über Raumburg, Weimar, Erfurt und Gotha nach Eisenach. Darauf Reflectirende können das Nähere erfahren Hospitalstraße Nr. 8.

Dem Fräulein **Amalie Dost** gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **W. J.**

An D. ....

Geben Sie mir unter der bekannten Adresse den Weg an, auf welchem noch in dieser Woche ein Brief hieher an Sie gelangen kann. **H.**

Zur Empfangnahme milder Gaben zur Linderung des in dem 103. Stück der Leipziger Zeitung durch den Hülfverein zu Schwarzenberg geschilderten Nothstandes des obern Erzgebirges erbiethen sich unter Zusicherung baldigster Beförderung **Gross & Comp.,**  
Eisenhandlung im Kloster.

Auf meine gestrige Bitte wurde mir schon heute die Freude zu Theil, dem Hülfvereine zu Schwarzenberg Ein und Sechszig Thaler 20 Ngr. einsenden zu können, nämlich:

a) In Thalem. F. M. L. 2 2/3. F. A. H. 1 1/3. Das Dienstpersonale der Stadt Gotha 1 13/30. Wetschky 1. Goldhorn 1. L. 2. G. u. W. R. 15 1/2. H. F. 3. H. D. 2. J. G. P. 1. Dessen Bedienter 1/3. E. F. 2. H. 2. Dessen Dienstmädchen 1/6. Zwei Dienstleute der Mad. Auerbach 1/2. B. 1/3. Schriftf. Hp. 2/3. L. L. 1. D. L. 1/3. E. L. 1/6. Mar. L. 1/12. E. B. 1/12. H. B. 1/15. E. A. L. 2/3. L. 1/3. Berger u. Voigt 20. L. B. 1/3. J. G. 1/3. Fräulein Marejoll 1. Gebhardt 1/3. und so wird denn schon in den nächsten Tagen mancher Hunger gestillt und manche Thräne getrocknet sein und die Erquickten werden für die milden Geber zu Gott beten.

Ich bitte um fernere Liebesgaben und der Groschen des Dienstboten wird mir so willkommen sein, wie der Thaler der Dienstherrschaft. Am 3. Mai 1847.

**Carl Voigt,**

Firma: **Berger & Voigt.**

Unsern innigen Dank allen Denen, welche uns bei dem Tode unsers geliebten Gatten und Vaters so herzliche Theilnahme bewiesen; insbesondere für die trostreichen Worte, die an seinem Grabe gesprochen wurden, sowie für die vielen Gaben der Liebe, die seinen Sarg schmückten; sie haben uns bei unserm tiefen Schmerz wahrhaften Trost gewährt.

Leipzig, den 3. Mai 1847.

**Friederike** verw. **Schmidt** und Töchter.

Bei seiner Abreise nach Breslau sagt allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

**Eduard Rarrder.**

**Ottilie Solbrig,**  
**Wilhelm Seyß**

empfehlen sich als Verlobte.

Leipzig und Böttger, den 1. Mai 1847.

## Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Die heute Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Julie** geb. **Wenke**, von einem kräftigen, munteren Knaben, setze ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergehenst an.

Leipzig, den 2. Mai 1847.

**Heinrich Steeger**, Oberförster.

Daß den 3. Mai früh 9 Uhr unsre gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter **Susanne Marie Stöckner** geb. **Kohrbach** sanft entschlafen ist,

zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hiermit schuldigst an  
Leipzig, den 3. Mai 1847.

**J. S. Stöckner**,

Beutlerobermeister emt., und die übrigen Hinterlassenen.

Am 30. April rief Gott ganz unerwartet unsere innigstgeliebte Mutter, **Johanne Sophie** verw. **Bruder**, geb. **Tauchnitz**, durch einen sanften Tod in eine bessere Welt ab. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig am Begräbnistage, den 3. Mai 1847.

die hinterlassenen Söhne.

## Mittwoch den 5. Mai: Leipziger Lehrerverein.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 11° R.

## Ginpassirte Fremde.

- v. Kretin, Kammerh., v. München, P. de Bav.  
 Ahrensfeldt, Kfm. v. New-York, P. de Saxe.  
 Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Albert, Kfm. v. Petersburg, und  
 Antonoff, Arzt v. Muron, Palmbaum.  
 Andres, Fabr. v. Bittau, goldnes Sieb.  
 Bleser, Kammerfourier v. Altenburg, und  
 Broßmann, Kfm. v. Schütz, gr. Blumenberg.  
 Bergmann, Salinen-Inspektor v. Salza, g. Hahn.  
 Bernhardt, Arzt v. Muron,  
 Behrmann, Kfm. v. Washington, und  
 Brauer, Musikalienh. v. Dresden, Palmbaum.  
 Bostillabé, Kfm. v. Bukarest, Stadt Berlin.  
 Beier, Fräul., v. Arnstadt, Stadt Mailand.  
 Bechlin, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Bäumer, Buchhdt. v. Köln, Münchner Hof.  
 Bonig, Drathwertbes. v. Schwarzenberg, Neu-  
 kirchhof 35.  
 v. Breun, Fräul., v. Halle, Hotel de Saxe.  
 Brönnner, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Bath, Buchhändler v. Berlin, St. Hamburg.  
 Braun, Dekon. v. Schönwölktau, gold. Sieb.  
 v. Beust, Graf, Berghauptm. v. Freiberg,  
 v. Baron, Part. v. Balofan, und  
 Broer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 v. Castell, Graf, v. Bismuthausen, P. de Bav.  
 Cremers, Kfm. v. Dülken, Palmbaum.  
 Court, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.  
 Cornet, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Cohn, Kfm. v. Weiditz, schwarzes Kreuz.  
 Dähne, Part. v. Dösch, Kranich.  
 Dresdensohn, Kfm. v. Bingen, Stadt Gotha.  
 Dänkebleier, Banq. v. Fürth, P. de Russie.  
 Engelhardt, Kfm. v. Altenburg, Münchn. Hof.  
 v. Einsiedel, Gräfin, v. Grossen, P. de Saxe.  
 Ebert, Kfm. v. Gößnitz, Stadt Gotha.  
 v. Einsiedel, Rgbef. v. Helmsdorf, d. Haus.  
 Enke, Buchh. v. Erlangen, Ritterstraße 7.  
 Ehrmuth, Fabr. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 v. Friesen, Kammerh., v. Dresden, gr. Bldg.  
 Fischer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Frenkel, Ger.-Dir. v. Großenhain, Palmbaum.  
 Fridtze, Pastor v. Dronzig, Stadt Wien.  
 Fleischig, Gerichts-Director, und  
 Ferber, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Frank, Maler v. Giesleben, goldner Hahn.  
 Friedrich, Buchh. v. Siegen, St. Hamburg.  
 v. Friedrich, Baron, v. Altenburg, d. Haus.  
 Giel, Sänger v. Dresden, grüner Baum.  
 Gottschalk, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Göbbsche, Buchh. v. Weissen, Hotel garni 557.  
 Gebauer, Leutn. v. Schmiedeberg, St. Hamb.  
 Gere, Obef. v. Wengendorf, und  
 Giesch, Obef. v. Döhlen, Stadt Dresden.  
 Gumbinner, Buchh. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Herbig, Buchh. v. Berlin, Ritterstraße 7.  
 v. Hellendorf, Frau, Gräfin, v. Wolmirstadt, und  
 Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hennings, Buchh. v. Gotha, Stadt Wien.  
 Herrenschmidt, Kfm. v. Straßburg,  
 Hartung, Landger.-Act. v. Dösch, und  
 Höpfner, Dek. v. Seerhausen, Palmbaum.  
 Herz, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Höp, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Mailand.  
 Henkel v. Donnersmarkt, Graf, v. Wersburg,  
 Stadt Gotha.  
 Hertel, Kfm. v. Ober-Grünig,  
 Händl, Bürgermstr. v. Grimma, und  
 Hausmann, Secret. v. Schleinitz, St. Dresd.  
 Harz, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Hufeland, Kfm. v. Dresden, St. London.  
 Hüttinger, Kfm. v. Schwabach, P. de Russie.  
 Herforth, Gutsbes. v. Grumpa, gr. Blumend.  
 Höbner, Lehrer v. Weiditz, goldnes Sieb.  
 Helm, Gutsbes. v. Graumnitz, St. Dresden.  
 Heller, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.  
 Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.  
 Jongiber, Kfm. v. Petersturg, Palmbaum.  
 Kleeberg, Gutsbes. v. Lütznitz, St. Dresden.  
 Kriebitz, Amtm. v. Berlin, Stadt Mailand.  
 Karpeles, Kfm. v. Prag, Hotel garni 557.  
 Kührtmann, Buchh. v. Bremen, Neumarkt 12.  
 Krieger, Kfm. v. Gilenburg, Reichstraße 50.  
 Kürgel, Kfm. v. Grimnigshau, St. Gotha.  
 Köhler, Kfm. v. Barmen, und  
 Kreidler, Fabr. v. Arnstadt, St. Hamburg.  
 Kolb, Kfm. v. Baireuth, Hotel de Russie  
 v. Köthe, Leutn., v. Altenburg, deut. Haus.  
 Kreyer, Pastor v. Langenreichenbach, St. Bresl.  
 Leschkowitz, Kfm. v. Halle, und  
 Löffner, Buchh. v. Posen, Stadt Breslau.  
 Lichtenstein, Kfm. v. Johannsburg, Brühl 42.  
 Lewenson, Juw. v. London, Nicolaisstraße 14.  
 Littsch, Buchhdt. v. Naumburg, Stadt Rom.  
 Leudaradt, Amtsrath v. Gablenz, und  
 v. Einsingen, Frau, v. Dresden, P. de Bav.  
 v. Langen, Dek. v. Stangenhausen, und  
 Laue, Kfm. v. Wittenberg, grüner Baum.  
 Lorzbeck, Buchh. v. Nürnberg, Ritterstraße 7.  
 Lüdike, Kfm. v. Pottsdorf, Palmbaum.  
 Lehritter, Fabr. v. Annaberg, Hotel de Saxe.  
 Lehmann, Frau, v. Magdeburg, St. London.  
 Lilja, Juw. v. Stockholm, St. Hamburg.  
 Landsbergerr, Buchh. v. Gleiwitz, Ritterstr. 44.  
 Mahlmann, D., v. Magdeburg, gr. Blumend.  
 Meißel, Brauereibes. v. Dresden, St. Dresd.  
 Mayer, Part. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 v. d. Mosel, Ger.-Dir., v. Auerbach, Münchn. Hof.  
 Meyer, Kfm. v. Weimar, Stadt London.  
 v. Münchhausen, Oberhofmarschall, v. Altenburg,  
 Münzberg, Fabr. v. Leitschen, und  
 Montefiore, Part. v. London, gr. Blumend.  
 Meyer, Kfm. v. Hof, Kranich.  
 Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Nagel, Buchh. v. Stettin, Stadt Rom.  
 Nagel, Musikalienh. v. Hannover, neue Str. 3.  
 Naumann, Dekon. v. Glossen, Stadt Riesa.  
 Nehmichen, Frau, v. Kieitz, St. Dresden.  
 Pastor, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
 Pfuhl, Fräul., v. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Porje, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Pahl, Buchh. v. Bittau, Stadt Wien.  
 Perthes, Buchh. v. Gotha, Ritterstraße 44.  
 Pöhl, Amtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.  
 Pieck, Kfm. v. Berlin, Kleine Fleischergasse 11.  
 Rasch, Kfm. v. Danabrad, Stadt Breslau.  
 v. Ranjan, Graf, v. Altenburg, P. de Bav.  
 Rädig, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Rath, Hofschaupl. v. Hannover, grüner Baum.  
 Reinhardt, Dek. v. Bördin, Münchner Hof.  
 Samter, Buchhdt. v. Königsberg,  
 Schröter, Kfm. v. Berlin, und  
 Stoll, Kfm. v. Celle, großer Blumenberg.  
 Scheide, Gerber v. Gera, und  
 Sattler, Maler v. Wien, grüner Baum.  
 Schmidt, D., v. Berlin, Neumarkt 36.  
 Stechert, Buchhändler v. Potsdam, und  
 Schlotter, Kammermusik. v. Dessau, St. Wien.  
 Simon, Major, v. Dresden, Stadt Rom.  
 Schott, Kfm. v. Mainz, Neumarkt 12.  
 Steudel, Kfm. v. Wien, und  
 Schmorl, Landger.-Act. v. Dösch, Palmbaum.  
 Schwicker, Kfm. v. Lauterberg, St. Gotha.  
 Schladebach, Dek. v. Bördin,  
 Schröter, Kfm. v. Plauen, und  
 Scharf, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Schönheit, Kfm. v. Königsee, und  
 Schwarz, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Stauffer, Buchhdt. v. Altenburg, und  
 Steinthal, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Schoch, Kfm. v. Hildburghausen, St. Dresden.  
 Stein, Maler v. Halle, Stadt Breslau.  
 Schütz, Justitiar v. Prag, Stadt Rom.  
 Trautmann, Kunstdrucker v. Dresden, St. Bresl.  
 Timont, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
 Thieme, Musikdir. v. Dresden, grüner Baum.  
 Tammig, Frau, v. Großenhain, Stadt London.  
 Ullstein, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.  
 Urban, Frau, v. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Volkandt, Kfm. v. Ronsdorf, St. Hamburg.  
 Wassermann, Kfm. v. Calbe, Stadt London.  
 Wallner, Fabr. v. Plauen, deutsches Haus.  
 Wendt, Geh.-Rath, v. Dresden,  
 v. Warnsdorf, Bergbeamter v. Freiberg, und  
 Wärfeld, Kfm. v. Sächten, gr. Blumenberg.  
 Wärfert, Fabr. v. Leisnig, und  
 Wulff, Kfm. v. Paderborn, St. Dresden.  
 Zabel, Rgbef. v. Brachstädt, St. Dresden.

Druck und Verlag von **E. Holz**.